

Johannes
Kleinmann



GESCHLECHT UND ARBEIT IN POLEN



Eine andere Geschichte
der Transformation,
1980–2004



[transcript] Historische Geschlechterforschung

Johannes Kleinmann
Geschlecht und Arbeit in Polen

Editorial

Die historische Geschlechterforschung begann mit dem Bestreben, die meist vernachlässigten Beiträge von Frauen* zur Geschichte zu erforschen und ihre Stimmen hörbar zu machen. Heute ist die historische Geschlechterforschung ein weites Forschungsfeld, das Themen wie die Geschichte der Geschlechterverhältnisse, die Geschichte der Frauenbewegungen, Männlichkeitsdiskurse und die Geschichte der Lebenswirklichkeit, Verfolgung und Entrechtung sowie der Kämpfe von LGBTQI*-Personen beleuchtet. Die Reihe **Historische Geschlechterforschung** bietet einen Identifikations- und Diskussionsort, um diese Themen in der interdisziplinären Forschungslandschaft zu verankern und ihnen zu größerer Sichtbarkeit zu verhelfen.

Johannes Kleinmann (Dr. phil.), geb. 1991, ist als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF) tätig. Der Historiker promovierte im Rahmen einer Cotutelle de thèse an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) sowie der Universität Wien.

Johannes Kleinmann

Geschlecht und Arbeit in Polen

Eine andere Geschichte der Transformation, 1980-2004

[transcript]

Die vorliegende Arbeit wurde an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) sowie im Rahmen einer Cotutelle de thèse an der Universität Wien als Dissertation angenommen, von Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast und Prof. Dr. Philipp Ther betreut sowie von Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast und Prof. Dr. Magdalena Saryusz-Wolska begutachtet und am 5. Dezember 2024 an der Universität Wien verteidigt.

Diese Veröffentlichung wurde aus Mitteln des Publikationsfonds für Open-Access-Monografien des Landes Brandenburg sowie des Leibniz-Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam gefördert.



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dn.b.de/> abrufbar.



Dieses Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz BY-NC 4.0 lizenziert. Für die ausformulierten Lizenzbedingungen besuchen Sie bitte die URL <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>.

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

2026 © Johannes Kleinmann

transcript Verlag | Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Umschlaggestaltung: Maria Arndt

Umschlagabbildung: mit freundlicher Genehmigung von © Rafał Milach

Lektorat: Anna Labentz

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839452158>

Print-ISBN: 978-3-8376-8009-6 | PDF-ISBN: 978-3-8394-5215-8

Buchreihen-ISSN: 2627-1907 | Buchreihen-eISSN: 2703-0512

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	7
Wstęp	9
1. Einleitung	13
1.1 Erkenntnisinteresse und Untersuchungszeitraum	14
1.2 Begriffe	17
1.3 Forschungskontext	20
1.4 Theoretische und methodische Grundlagen	26
1.5 Quellenkorpus und inhaltliche Struktur	29
2. (Erwerbs)Arbeit von polnischen Frauen seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	37
2.1 Die Arbeit von Frauen in den polnischen Teilungsgebieten in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	38
2.2 Frauenarbeit in der Zweiten Polnischen Republik	47
2.3 Frauenarbeit während des Zweiten Weltkriegs	50
2.4 Staatssozialistische Emanzipation? Geschlecht und Arbeit zwischen 1945 und 1980	52
3. »Natürliche« Geschlechterrollen als Minimalkonsens in der Krise von 1980/81	65
3.1 Die »natürliche« Rolle der Frau soll gestärkt werden – Geschlechternarrative und Debatten in der PZPR 1980/81	70
3.2 »Frauen, stört uns nicht, wir kämpfen um Polen« – Geschlechternarrative in Solidarność und katholischer Kirche	84
3.3 Sozialpolitik als Geschlechterpolitik	99
3.4 Der Einfluss der Krise von 1980/81 auf die Vergeschlechtlichung von Arbeit	103
3.5 Der »Frühling der Opposition« als Beginn eines geschlechterspezifischen Transformationsprozesses. 1980/81 im Vergleich zu den Umbrüchen von 1956, 1970 und 1976 ..	113
Exkurs: Emanzipierte der Sozialismus Frauen in Polen und Ost(mittel)europa?	115

4. Als der Kapitalismus an die Weichsel kam – Geschlecht als (non)existente Kategorie im Systemwechsel (1988–91)	123
4.1 Geschlechternarrative und Debatten im Kontraktsejm zwischen 1989 und 1991	128
4.2 Zwischen Austeritätsprogrammen und der Rückkehr des Einverdienerhaushalts – geschlechterpolitische Auswirkungen der Politik des Kontraktsejm	159
4.3 Geschlecht als sozioökonomischer Platzanweiser im Übergang von der Plan- zur Marktwirtschaft	165
Exkurs: Geschlechterblindheit im Neoliberalismus?	175
5. Neues System, neue Geschlechterordnung? Paradoxien der Emanzipation im Neoliberalismus (1991–2004)	177
5.1 Zwischen Retraditionalisierung und Gleichberechtigung – Geschlechterdebatten im Sejm bis zum Beitritt Polens zur Europäischen Union	180
5.2 Geschlechterpolitik zwischen <i>Acquis communautaire</i> , konservativer Wende und Austeritätspolitik	228
5.3 Frauen als Verliererinnen des Transformationsprozesses? Geschlecht als sozioökonomischer Platzanweiser im ›Postsozialismus‹	237
6. Fazit	259
Quellen- und Literaturverzeichnis	269
Quellen	269
Literatur	286
Abbildungsverzeichnis	301
Tabellenverzeichnis	303
Anhang	305